südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Myanmar befindet sich erneut in einer ‚Rohingya-Krise’. Neben schweren und schlecht durchdachten Militäraktionen richtet sich der rassistische, autoritäre Populismus gegen die muslimischen Minderheiten, insbesondere die Rohingya, um das kurzsichtige Regime zu stützen. Die behutsame Schaffung einer gemeinsamen nationalen Identität könnte diese destruktive Taktik stoppen und vielleicht sogar zu Frieden führen.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Myanmar/weltweit – Rohingya leben wegen Vertreibung global verstreut. Unser Autor hat mit Mitgliedern der Diaspora Gemeinschaft weltweit gesprochen und sie nach der Bedeutung von Menschenrechten für sie gefragt.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Indonesien/Deutschland – Karstgebirge, wie das Kendeng-Gebirge auf der Insel Java, sind als natürliche CO2-Speicher wichtig für den Klimaschutz. Ihre Wasserläufe speisen fruchtbare Felder. Unternehmen wie die deutsche *HeidelbergCement AG*, wollen dort Kalkstein abbauen. Die Menschen vor Ort wehren sich.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Myanmars Geschichte ist von politischer Unterdrückung geprägt. Doch schon früh begannen auch die Kämpfe für Demokratie und ethnische Selbstverwaltung, die bis heute anhalten.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Myanmar – In „Tluangza Nu“ erzählt Joel Ling die bewegende Geschichte einer Frau, die sich in der Nähe der Jade-Minen ein neues Leben aufbaut.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

3 | 2019, Myanmar,
Autor*in: Khin Zaw Win

„Alles geht“-Populismus: Machterhalt in Myanmar

Laos – Die traditionelle Medizin und die naturbewahrenden Glaubensvorstellungen der Hmong werden seit Generationen mündlich überliefert.

Autor:in

Khin Zaw Win

Dr. Khin Zaw Win ist ursprünglich Zahnarzt und arbeitete für die Gesundheitsministerien in Myanmar und Malaysia sowie für UNICEF in Yangon. Zwischen 1994 und 2005 war er als Gewissensgefangener in Haft, weil er das Regime gewaltlos kritisiert hatte. Seitdem engagiert er sich in seiner Funktion als Direktor des Tampadipa-Instituts und politischer Analyst zu verschiedenen zivilgesellschaftlichen Themen.

Dieser Text erscheint unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.